Frühe Hilfen in Schleswig-Holstein
Beratungsstellen:
Kreis Nordfriesland

Informationen in Leichter Sprache

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Gefördert vom:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung

Liebe Mütter, liebe Väter,
liebe Eltern, liebe Familien,

die Geburt Ihres Kindes verändert vieles.
Vielleicht freuen Sie sich sehr auf Ihr Kind.
Vielleicht haben Sie auch viele Fragen.
Oder Sie haben Sorgen.

Vielleicht wünschen Sie sich Unterstützung.
Diese Unterstützung können Sie hier bekommen:
Von den Fachleuten der **Frühen Hilfen.**
Die Fachleute sind für diese Menschen da:

- Schwangere und ihre Familien.
- Eltern mit kleinen Kindern.
  Bis die Kinder 3 Jahre alt sind.

Was braucht Ihr Kind?

In den ersten Jahren braucht Ihr Kind vor allem Sie.
Ihr Kind braucht Ihre Liebe.
Es braucht Ihre Aufmerksamkeit.
Und Ihr Kind braucht Ihre Unterstützung.
Das alles ist nicht immer ganz einfach.

Manchmal ist es vielleicht schwer herauszufinden:
Was möchte mein Kind gerade?

Vielleicht wird Ihnen manchmal alles zu viel.
Sie brauchen dann vielleicht Unterstützung.
Dafür sind die Frühen Hilfen da.

Was machen die Fachleute der Frühen Hilfen?

Die Fachleute der Frühen Hilfen sind für Sie da.
Das machen die Fachleute zum Beispiel:

- Sie beantworten Ihnen Ihre Fragen.
- Sie unterstützen Sie.
  Zum Beispiel beim Umgang mit Ämtern.

Das Angebot der Frühen Hilfen ist kostenlos.
Und das Angebot ist vertraulich.
Das heißt:
Sie können mit den Fachleuten über alles sprechen.
Die Fachleute sagen **niemandem** etwas weiter.
Frühe Hilfen gibt es in ganz Deutschland.
Es gibt sie auch in Ihrer Nähe.

Wer arbeitet für die Frühen Hilfen?

Für die Frühen Hilfen arbeiten viele Fachleute.
Dazu gehören auch **Familien·hebammen**.
Familien·hebammen sind Hebammen.
Sie haben eine zusätzliche Ausbildung.

Familien·hebammen beraten schwangere Frauen.
Sie beraten und betreuen auch die Familie der Frau.
Auch nach der Geburt sind Familien·hebammen für die Frauen und ihre Familie da:
Bis zum 1. Geburtstag ihres Kindes.

Vielleicht gibt es auch mal schwierige Zeiten.
Zum Beispiel wenn ein Kind sehr viel schreit.
Oder wenn ein Kind sehr früh geboren wurde.
Dann kann eine **Familien- Gesundheits- und Kinder·kranken·pflegende** die Frauen unterstützen.
Das ist eine Kinder·krankenschwester.
Sie hat eine zusätzliche Ausbildung.
Sie unterstützt auch die Familie der Frauen.

So lange unterstützen Familien- Gesundheits- und Kinder·kranken·pflegende die Frau und ihre Familie:
Bis zum 3. Geburtstag ihres Kindes.

Für die Frühen Hilfen arbeiten auch **Ehrenamtliche**.
Ehrenamtlich arbeiten heißt:
Jemand bekommt kein Geld für seine Arbeit.
Der Mensch macht die Arbeit freiwillig.
Zum Beispiel weil er gerne anderen Menschen hilft.

Das machen die Ehrenamtlichen zum Beispiel:
Sie spielen mit den Geschwister·kindern.
Oder sie kümmern sich mal um das Baby.
Damit sich die Mutter mal ausruhen kann.

Woher wissen die Fachleute der Frühen Hilfen: Das brauchen Sie und Ihre Familie?

Die Fachleute der Frühen Hilfen sprechen mit Ihnen.
Sie fragen Sie zum Beispiel:
Welche Unterstützung brauchen Sie?
Und die Fachleute arbeiten mit anderen zusammen.
Das nennt man auch so: Netzwerk
Im Netzwerk sind verschiedene Angebote.
So bekommen Sie die passende Unterstützung.
Auch andere Fachleute gehören zum Netzwerk.

Wo gibt es die Angebote der Frühen Hilfen?

Die Angebote gibt es an vielen Orten:

- Zum Beispiel im Familien·zentrum,
- bei Schwangeren·beratungs·stellen oder
- bei Ärzten.

Es gibt zum Beispiel Eltern-Cafés.
Oder es gibt Krabbel·gruppen.
Hier treffen Sie andere Eltern.
Den Eltern geht es vielleicht wie Ihnen.
Sie können mit den anderen Eltern sprechen.

Und Sie können sich mit ihnen austauschen.
Die Fachleute kommen auch zu Ihnen nach Hause.

In vielen Krankenhäusern gibt es Lotsinnen.
Die Lotsinnen arbeiten für die Frühen Hilfen.
Sie beraten Sie gerne und geben Ihnen Kontakte.

Hier können Sie sich melden: Mit dieser Broschüre bekommen Sie Kontakte.

In den Kontakten steht:
Hier finden Sie die Frühen Hilfen in Ihrer Nähe.
Rufen Sie die Fachleute in Ihrer Nähe an.
Oder schreiben Sie ihnen eine E-Mail.
Die Fachleute der Frühen Hilfen freuen sich auf Sie.

Kreis Nordfriesland

Region: Kreis Nordfriesland
Institution: Fachdienst Jugend, Familie und Bildung, Sachgebiet Frühe Hilfen
Ansprechpartnerin: Herr Schmitz
Mail: fruehehilfen@nordfriesland.de
Telefon: 04841 67269
Homepage: fruehe-hilfen.nordfriesland.de

Region: Insel Sylt
Institution: Lebenshilfe Sylt e.V.
Ansprechpartnerin: Frau Lemke
Mail: r.lemke@lebenshilfe-inseln.de
Telefon: 0160 92486348
Homepage: www.lebenshilfe-inseln.de

Kreis Nordfriesland

Region: Inseln Föhr/Amrum
Institution: Diakonisches Werk Südtondern gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Rochhausen
Mail: b.rochhausen@dw-suedtondern.de
Telefon: 0151 46658933
Homepage: www.dw-suedtondern.de

Region: Kreis Nordfriesland Nord
Institution: Lebenshilfe Niebüll GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Dobbert
Mail: dobbert@leni-mail.de
Telefon: 0151 58229031
Homepage: www.leni-gmbh.de

Kreis Nordfriesland

Region: Kreis Nordfriesland Mitte
Institution: Lebenshilfe e.V.
Ansprechpartnerin: Frau Cardel
Mail: cardel@lebenshilfe-husum.de
Telefon: 04671 9422710
Homepage: www.lebenshilfe-husum.de

Region: Husum
Institution: Diakonisches Werk Husum gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Knizia
Mail: katrin-knizia@dw-husum.de
Telefon: 0151 58188617
Homepage: www.dw-husum.de

Kreis Nordfriesland

Region: Kreis Nordfriesland Süd
Institution: Iuvo gGmbH
Ansprechpartnerin: Frau Ahrens
Mail: petra.ahrens@iuvo.de
Telefon: 04861 6178370
Homepage: www.iuvo.de

Der Einleitungstext in Leichter Sprache ist
vom Institut für Leichte Sprache.
Lebenshilfe Schleswig-Holstein e.V.
Kehdenstraße 2-10
24103 Kiel

Dieser Text wurde geprüft.
Der Testleser war Rüdiger Benkendorf.

Die Bilder im Text sind von:
Lebenshilfe für
Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

© European Easy-to-Read Logo:
Inclusion Europe.
Mehr Informationen im Internet unter:
Internetseite von Inclusion Europe

Herausgeber
Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,
Integration und Gleichstellung des Landes
Schleswig-Holstein
Landeskoordinierung Bundesstiftung Frühe Hilfen
Adolf-Westphal-Str. 4
24143 Kiel

Ansprechpartnerin Katrin Witkowski
Telefon 0431 988-5471
Foto Fotolia
Gestaltung Betti Bogya

Juni 2024